

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind:

Hönig & Gaertner (Berl.-Gto.) in Berlin. 52581
Sachs, Herm., Wörterschatz zu Xenophons Anabasis. Hft. 2.
 — Wörterschatz zu Ovids Metamorphosen. Hft. 1.
G. S. Mittler & Sohn in Berlin. 52571, 52583
Jahresbericht über Leistungen etc. a. d. G. des Militär-Sanitätswesens. Bearb. v. W. Roth. XIII. Jahrg. 1887.
v. Koblenzki, Tagebuch der Rekruten-Ausbildung im Heiddienst.

G. S. Mittler & Sohn in Berlin ferner:
Leitfaden f. d. Unterricht in der Waffensehre an den kgl. Kriegsschulen.
Vindner, F., Wählstatt und sein Cadettenhaus.
Béringuier, R., die Colonielliste von 1699.
Transfeldt, Dienstunterricht für den Infanteristen des deutschen Heeres.
Volte, Johannes, Hans Clauer u. Johann Schöntrunn. Zur Geschichte d. Berliner Wises.
Vermischte Schriften, hrsg. v. d. Verein f. d. Geschichte Berlins. I. Band.
 — II. Band.

G. S. Mittler & Sohn in Berlin ferner: 52575
Liebert, die Rüstungen Napoleons für den Feldzug 1812.
Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft 52577
 vormals **Friedrich Bruckmann in München.**
Klassischer Bilderatlas, hrsg. von F. v. Reber und A. Bayerödorfer. Hft. 2.
Verlagsbuchhandlung „Leufam“ in Graz. 52582
Proschko, Jugendheimat. 3. Band.
Walther & Apolant in Berlin. 52576
Douglas, Graf, Was wir von unserem Kaiser hoffen dürfen.

Anzeigebblatt.

Gesichtliche Befanntmachungen.

Auszug aus dem Handelsregister.
 1. Oktober 1888.

[52519]
Dirschau. Gelöscht die Firma: Ludwig Eduard Bauer. Eingetragen die Firma: Bauer's Buchhandlung W. Kranz. Inhaber: Buchhändler Walter Kranz in Dirschau.
 2. Oktober 1888.
Görlitz. Eingetragen die Firma: Arthur John. Inhaber der Buchhändler Arthur John in Görlitz.
 3. Oktober 1888.
Berlin. Eingetragen die Firma: Alfred G. Fried & Cie. Gesellschafter: Buchhändler Alfred Hermann Fried und Buchhändler Jacob Gnadenfeld, beide in Berlin.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[52520] Wien, den 15. September 1888.

P. P.

Ich beehre mich, Ihnen hierdurch die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich meine unter der Firma

Carl Rosenthal

in Wien IX. Alserstrasse 8

bestandene Buchhandlung andauernder Kränklichkeit wegen aufgegeben habe und diese infolge Kaufes an Herrn Wilhelm Altmann aus Liptó-Szent-Miklós samt Aktiven und Passiven übergegangen ist.

Indem ich Ihnen für das mir in so reichem Mafse geschenkte Vertrauen meinen verbindlichsten Dank sage, bitte ich Sie gleichzeitig, dasselbe auch auf meinen Nachfolger gütigst zu übertragen und zeichne

Hochachtungsvoll

als Ihr ganz ergebenster

Carl Rosenthal.

Wien, den 15. September 1888.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige des Herrn Carl Rosenthal, nach welcher ich dessen Buchhandlung mit Aktiven und Passiven käuflich erworben habe, beehre ich mich

ergebenst mitzuteilen, dass ich dieselbe unter der handelsgerichtlich protokollierten Firma

Wilhelm Altmann

(vormals Carl Rosenthal)

Buchhandlung u. Antiquariat

fortführen werde.

Meine 21jährige buchhändlerische Thätigkeit, davon beinahe 15 Jahre ununterbrochen in der hochgeachteten k. k. Hofbuchhandlung Wilhelm Frick, mein ausgedehnter Bekanntheitskreis, sowie genügende Geldmittel berechtigen mich zu der Hoffnung, dass es mir gelingen wird, das Geschäft zu einer gedeihlichen Weiterentwicklung zu bringen. Ich richte daher an Sie die höfliche Bitte, mich durch Kontoeröffnung respektive Offenhaltung desselben zu unterstützen, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, jede Verbindung mit mir zu einer lohnenden zu gestalten.

Novitäten wähle ich nach Bedarf selbst, dagegen bitte ich nur um rechtzeitige Uebersendung von Cirkularen und Katalogen, besonders auf dem Gebiete der von mir gepflegten „Medizin und Pharmazie“. Für bessere Erscheinungen dieser Richtung habe ich immer Abnehmer und ist mir davon auch die unverlangte Zusendung bis 3 Exemplare stets willkommen.

Meine Kommission hatte die Güte auch fernerhin Herr F. A. Brockhaus in Leipzig zu übernehmen, welcher stets mit Kasse hinreichend versehen sein wird, um fest Verlangtes bei Kreditverweigerung bar einzulösen.

Ich empfehle mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Wilhelm Altmann.

Referenzen:

Wilhelm Frick, k. k. Hofbuchhandlung in Wien.
 Urban & Schwarzenberg, Buchhandlung in Wien.
 Josef Hofmann, Dampfsägewerke in Wien, Bielitz, Saybusch etc.
 Dr. jur. Jakob Friedländer in Wien, VII, Mariahilferstrasse 36.

Zeugnis.

Herr Wilhelm Altmann aus Liptó-Szent-Miklós in Ungarn ist seit 10. März 1874 bis zum heutigen Tage in der Provinz-Abteilung meines Hauses in rühmlichster Weise als Gehilfe thätig gewesen.

Während dieser langen Zeit hat Herr Altmann sich durch seinen rastlosen Fleiss, sein musterhaftes, freundliches Benehmen, seine untadelhafte Treue und Anhänglichkeit grosse

Verdienste erworben, die ich mit besonderer Freude anerkenne. Lange Jahre hindurch hat er der Bedienung eines grossen Teiles meines ausgedehnten Kundenkreises seine ganzen Kräfte und seine gediegenen Fachkenntnisse in selbständiger Weise unermüdlich gewidmet.

Er verlässt mich heute, um sich selbständig zu machen, und zweifele ich nicht, dass es ihm, dank seiner trefflichen Eigenschaften, gelingen wird, sich das Vertrauen der Herren Verleger zu erwerben und das von ihm übernommene junge Geschäft einer gedeihlichen Zukunft entgegenzuführen.

Ich habe Herrn Altmann mit Vergnügen Konto eröffnet und wünsche ihm von Herzen Glück zu seinem Beginne.

Wien, 31. Mai 1888.

gez. ppa. **Wilhelm Frick**
A. Köhler.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens ist in der Geschäftsstelle des „Börsenvereins der Deutschen Buchhändler in Leipzig“ hinterlegt.

[52521] Als früherer Bestzer der **Neugebauer'schen Buchhandlung** in Spandau

bitte ich, falls bei irgend einem der Herren Verleger Konto = 1887 = nicht glatt abgeschlossen sein sollte, mir die Differenz zu sofortiger Berichtigung mitzuteilen unter meiner jetzigen Adresse. Es kann sich nur um ganz wenige und ganz geringe durch Remissions- oder Disponenden-Streichungen etc. entstandene Posten handeln, da ich meine Konten durch Zahlungen D.-M. 1888 und im Juli 1888 glatt beglichen und Differenzen, soweit sie mir zur Kenntnis gebracht sind, gezahlt habe. Diesbezügliche Zuschriften erbitte nach hier.

Frankfurt a/Oder, 4. Oktober 1888.

Hochachtungsvoll

Herrn Desterwitz,

Waldow'sche Buch- u. Kunsthandlung.

[52522] Dem verehrl. Verlagsbuchhandel sowie dem gesamten Buchhandel

zur gef. Nachricht,

daß ich unter heutigem Datum meine von Herrn Stadler übernommene

Eisenbahnbuchhandlung

mit dem Buchhandel in direkten Verkehr bringe.

Herr F. E. Fischer in Leipzig hatte die Güte meine Kommission zu übernehmen.

Chemnitz, 1. Oktober 1888.

Carl Werner.

Verkaufsanträge.

[52523] Sofort zu verkaufen ein Buch- und Kunst-Sortiment einer Großstadt. Preis 8000 M. Offerten unter B. 36575 durch die Geschäftsstelle des B.-B.